

N i e d e r s c h r i f t

KA/011/2006

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 14.11.2006**

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes CDU

Mitglieder:

Herr Thomas Bücksteeg CDU

Herr Robert Grawe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Hannelore Koschin SPD

Frau Monika Lulay CDU

Herr Udo Mollen SPD

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Herr Friedel Theismann CDU

Anwesend bis 16:45

Herr Falk Toczkowski SPD

Herr Detlef Weßling SPD

Herr Josef Wilp CDU

beratende Mitglieder:

Frau Irene Lücke

Herr Avelino Macedo Barbosa

Vertreter:

Herr Alfred Holtel FDP

Vertretung für Herrn
Karlheinz Seibert

Frau Margret Möller-Waltermann CDU

Vertretung für Herrn
Karl-Heinz Brauer

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Herr Frank de Groot-Dirks
Herr Klaus Dykstra
Herr Dr. Thomas Gießmann
Frau Birgit Kösters
Herr Dirk von der Ehe
Frau Elsbeth Wigger

Frau Helmes eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses. Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils spricht Sie im Namen von Herrn Feitkenhauer an alle Ausschussmitglieder die Einladung aus, im Anschluss an die Sitzung die Stadthalle unter ihrer neuen Betriebsführung zu besichtigen.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung am 22.08.2006

I/A/648

Zu Form und Inhalt der o.g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 22.08.2006 gefassten Beschlüsse

I/A/675

Frau Ehrenberg teilt mit, dass die Beschlüsse der letzten Sitzung ausgeführt wurden.

3. Informationen

I/A/707

- a) Herstellung einer gelben bituminösen Befestigung im Bereich der Zufahrt zu der Ökonomie und dem Kloster Bentlage

Frau Ehrenberg verweist auf die als Information vorgelegte Vorlage Nr.

391/06 aus dem Bauausschuss. Diese Vorlage sei einstimmig im Bauausschuss als Fachausschuss beschlossen worden.

b) Gründung einer Museumsstiftung

Der Rat der Stadt Rheine hat die Verwaltung in seiner Sitzung vom 21. Juni 2006 beauftragt, die Genehmigungsvoraussetzungen für die Gründung einer Förderstiftung für die Städtischen Museen mit der Bezirksregierung abzuklären.

Zu diesem Zweck fand am 8. November 2006 ein Gespräch bei der Bezirksregierung Münster statt. Mit dem zuständigen Beamten im Dezernat 15, Herrn Redemann sprachen die Museumsleiterin Frau Dr. Beilmann.-Schöner und der frühere Leiter des Schul- und Kulturamtes Helmut Lechte. Zunächst wurden die allgemeinen Genehmigungsvoraussetzungen für die Förderstiftung besprochen. Da die Testamente von Frau Gerte Paessens-Wenzel und Frau Katharina Assaulenko und der Ratsbeschluss zur Gründung einer Förderstiftung bereits vorliegen, kann nach Auffassung der Bezirksregierung mit dem Errichtungsgeschäft begonnen werden.

Als nächster Gründungsschritt muß ein Satzungsentwurf erarbeitet werden. Besprochen wurde, ob es sinnvoll sei, ein Stiftungsmodell zu übernehmen, das bei der Stadt Rheine bereits erfolgreich arbeitet, nämlich das der „Stiftung NaturZoo Rheine“. Herr Redemann erläuterte, dass die Stadt Rheine in der Wahl der Stiftungsform grundsätzlich frei sei. Er gebe jedoch zu bedenken, dass eine Stiftung erfahrungsgemäß immer dann besonders erfolgreich sei, wenn die Stiftungsform dem Stiftungszweck optimal angepasst sei. Im Falle der Rheinenser Stiftungen sei es daher nicht abwegig, einen Unterschied zwischen der Zoostiftung, die ein Finanzvolumen von 5,7 Millionen Euro zu verwalten habe und der zukünftigen Museumsstiftung, deren Kapitalstock sich auf rund 200.000 Euro belaufe, zu machen. Der deutsche Stifterverband empfehle in diesem Zusammenhang möglichst schlanke Strukturen, die ihren Erfahrungen nach den nachhaltigsten Erfolg versprechen.

Zur konkreten Aufstellung des Satzungsentwurfes empfahl Herr Redemann, sich an der Mustersatzung in der Informationsbroschüre der Bezirksregierung Münster zu orientieren. Wegen der Besonderheiten einer Museumstiftung hinsichtlich der Abfassung von Stiftungsgeschäft und Stiftungssatzung sandte er der Verwaltung den Satzungsentwurf einer ähnlichen Stiftung als Vergleichsbeispiel zu.

Im Fachbereich 1 wird der Satzungsentwurf nach dem Vorbild der Mustersatzung der Bezirksregierung zur Zeit erarbeitet. Sofern keine Bedenken bestehen, soll dieser Entwurf direkt dem Rat der Stadt in seiner Sitzung am 12. Dezember 2006 vorgelegt werden.

c) Mitgliedschaft im Kultursekretariat NRW Gütersloh

Frau Ehrenberg teilt mit, dass ihr eine aktuelle Statistik des Kultursekretariates vorliegt, in der die Mitgliedsbeiträge der Stadt Rheine und die Rückflüsse an Zuwendungen aufgelistet sind. Danach wurden seit 1996 Mitgliedsbeiträge in Höhe von 39.162 € von der Stadt gezahlt und 123.063 € als Zuwendung an die Stadt zurückgezahlt. Die vollständige Statistik ist dieser Niederschrift beigelegt (Anlage 1)

d) Museumspädagogisches Angebot des Falkenhofes

Frau Ehrenberg berichtet, dass unter dem Titel „Zerbus der Geist im Falkenhof“ eine neues museumspädagogisches Angebot für Kinder im Falkenhof eingeführt wurde. Hierbei begeben sich Schulklassen auf die Spurensuche nach Zerbus und lernen dabei das Museum kennen. Das neue Programm wird von den Kindern begeistert aufgenommen. Es wurden sogar nach den Führungen Briefe an Zerbus geschickt. Beispielfhaft werden einige Briefe im Ausschuss gezeigt.

4. Stadtbibliothek 2007 - Mündlicher Sachstandsbericht

I/A/2134

Frau Wigger berichtet zum aktuellen Stand der Bauplanungen, die sich derzeit im Zeitplan befinden, so dass der Umzug voraussichtlich im Oktober 2007 abgeschlossen sei. Weiter führt sie aus, dass die ersten Ausschreibungen durchgeführt wurden und die Ergebnisse so ausgefallen seien, dass man im Moment davon ausgehe, dass die Maßnahme im vorgesehenen Finanzrahmen abgewickelt werden könne. Als nächstes wird eine Bemusterung der Einrichtung durchgeführt, um danach entsprechende Ausschreibungen formulieren zu können. Außerdem seien die ersten Vorbereitungen für den Umzug gestartet worden. So sei der Bücherflohmarkt jetzt als dauerhaftes Angebot eingerichtet, um möglichst viele Altbestände noch vor dem Umzug auszusondern. Ebenfalls würden bereits die ersten Planungen für die Aufteilung der Medien in der Bibliothek erfolgen. So werde es zum Beispiel eine Abteilung mit schülerspezifischer Literatur geben. Zum Abschluß berichtet Frau Wigger, dass für die Bibliothek insgesamt 3 Förderanträge beim Land gestellt wurden, und zwar für die Einrichtungsmaßnahme, für die Einführung neuer Bibliothekstechnologie (Selbstverbuchungsanlage) und Leseförderung als Integrationsmaßnahme.

Der Kulturausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

5. Neuorganisation des städt. Theater- und Konzertprogrammes Vorlage: 479/06

I/A/2880

Frau Ehrenberg berichtet, dass zukünftig alle Angebote des Konzertringes, des Theaterringes und des Kinder- und Jugendprogrammes in einem gemeinsamen Programmheft präsentiert werden. Unter der Verantwortung des Fachbereiches 2 wird das Kinder- und Jugendprogramm auch die neue Stadtbibliothek als Spielstätte nutzen. Zur weiteren Erläuterung des zukünftigen Theater- und Konzertprogrammes übergibt Sie das Wort an Herrn Dr. Winter.

Herr Dr. Winter erklärt, wie die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem ehrenamtlichen Engagement des Arbeitskreises theater.leben und dem Kulturservice in Zukunft weiter geführt werden solle. An Hand der bisherigen Zuschauerzahlen könne man bereits erkennen, dass das in Rheine praktizierte Miteinander von

Ehrenamtlichen und Verwaltung sowie die Vernetzung mit den Nachbarstädten erfolgreich sei.

Anschließend stellt er das gemeinsam geplante Theater- und Konzertprogramm für die Spielzeit 2007/2008 vor. Hierbei macht er darauf aufmerksam, dass die örtlichen Akteure weiter Teil des kulturellen Angebotes der Stadt bleiben sollen. Es müsse aber allen Beteiligten klar sein, dass im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt auch der finanzielle Rahmen eingehalten werden müsse. Hier könne es auch für die örtlichen Gruppen keine Sonderregelungen geben.

Abschließend berichtet Frau Ehrenberg, dass es innerhalb des Kreises Steinfurt weitere Vernetzungen bei den kulturellen Angeboten geben werde. So sei beispielsweise ein kreisweites Konzertabonnement und eine Reihe mit Open-Air-Theater-Veranstaltungen im Kreis im Gespräch.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zur zukünftigen Gestaltung des Theater- und Konzertprogrammes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung unter Berücksichtigung der Anlage 2 der Vorlage einen Spielplan zu entwerfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beseitigung der Schäden an den Akten des Bestands "Neues Archiv der Stadt Rheine" **Vorlage: 305/06**

I/B/2239

Herr Dr. Gießmann verweist auf die Vorlage. Hierzu möchte Herr Holtel wissen, ob mit der geplanten Maßnahme auch eine digitale Erfassung der Aktenbestände verbunden sei.

Herr Dr. Gießmann berichtet, dass dieses Thema derzeit wegen seiner grundsätzlichen Bedeutung sehr intensiv von den Archivaren diskutiert werde. Hier müsse man das Ergebnis abwarten. Sicher sei aber, dass die digitale Archivierung noch nicht für alle Archivalien in Frage käme.

Auf die Nachfrage, wie die Restaurierungsmaßnahme finanziert werden solle, berichtet Frau Ehrenberg, dass hier innerhalb der Verwaltung verschiedene Möglichkeiten diskutiert würden. Deshalb solle das Thema Finanzierung im Zuge der Haushaltsplanberatungen behandelt werden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss sieht die dringende Notwendigkeit der Restaurierung des kontaminierten Archivbestandes "Neues Archiv der Stadt Rheine (1813-1935)" und verweist die Mittelbereitstellung in Höhe von 518.700 Euro verteilt auf 10 Jahre in die Haushaltsplanberatungen 2007 ff..

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Umzug des Stadtarchivs in die ehemalige Volksbank - Kosten für Umbau und Einrichtung
Vorlage: 496/06

I/B/2828

Frau Ehrenberg berichtet, dass die Vorlage nicht erstellt werden konnte, da die finanziellen Auswirkungen des Umzuges in die zweite Etage der Volksbank in der Verwaltung noch abschließend diskutiert werden müssten. Insbesondere die vom HFA gewünschte Einschaltung eines Fachplaners führte zu Kosten, die intern noch überprüft werden müssen. Hierbei gehe es vor allen Dingen um die Ausgangssituation, dass die verfügbaren Flächen für das Archiv in der Volksbank kleiner seien als im Kannegießerhaus. Keine Probleme gebe es hingegen bei der Statik des Gebäudes, diese sei ausreichend für das Archiv.

Frau Lulay bittet die Verwaltung, zur nächsten HFA-Sitzung eine entsprechende Vorlage zu fertigen. Diesem Vorschlag stimmen alle Mitglieder des Ausschusses zu.

8. Sachstandsbericht zur Musikschule der Stadt Rheine und Vergleich mit der Musikschule Ibbenbüren anhand ausgewählter Daten.
Vorlage: 494/06

I/B/3133

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage. Aus Sicht der Verwaltung stehe die Musikschule von ihren Ergebnissen her sehr gut da.

Herr Holtel vertritt die Auffassung, dass der angestellte Vergleich umfassender sein könne, indem weitere Musikschulen hinzu genommen worden wären. Von Seiten der CDU-Fraktion wird erklärt, dass man die Musikschule auch weiterhin mittragen wolle. Die SPD-Fraktion vertritt die Auffassung, dass ein Vergleich zwischen Musikschulen sehr schwierig sei, da es aus der historischen Entwicklung der kommunalen Musikschulen heraus vielfältige Strukturen gebe.

Frau Ehrenberg verweist auf die Einnahme-/Kostenstruktur und B.II.4 der Vorlage hin. Hier werde deutlich, dass die Verwaltungskosten der Musikschule im Vergleich sehr hoch seien, während in anderen Bereichen die Musikschule deutlich besser abschneide. Deshalb sei man bei den Overheadkosten der Musikschule auch bereits aktiv geworden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die Musikschule der Stadt Rheine und den Vergleich mit der Musikschule Ibbenbüren anhand ausgewählter Daten zur Kenntnis.

**9. Beschlussfassung zu den Produktbeschreibungen 13 - Kultur und 14 - Volkshochschule
Vorlage: 500/06**

II/A/484

Frau Ehrenberg berichtet, dass auf Grund eines Programmfehlers eine alte Fassung der Produktbeschreibungen versandt worden sei. Aus diesem Grunde sei eine überarbeitete Fassung mit den Ergebnissen des Workshops am 3. November 2006 nachträglich verteilt worden. Auf Grund der Kürze der Zeit zwischen dem Workshop und der heutigen Sitzung, habe man aber noch nicht alle Kennzahlen einarbeiten können.

Herr Toczkowski regt an, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen. Dieses habe auch den Vorteil, dass die Verwaltung die meisten Kennzahlen noch ermitteln könne.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

**10. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen für das III. Quartal 2006
hier: Abgabe einer Prognose zum Jahresende
Vorlage: 503/06**

II/A/1451

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Teilbericht für das III. Quartal 2006 über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der vorgenannten Produktbudgets zur Kenntnis.

11. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

II/A/1519

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

12. Anfragen und Anregungen

II/A/1533

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:00 Uhr

Marianne Helmes
Ausschussvorsitzende

Klaus Dykstra
Schriftführer